



PRESSEMITTEILUNG

Noch mehr Maschinen-Kompetenz in Nordbayern

Individuelle Lösungen, Expertenwissen und unschlagbaren Service – das bietet HKL jetzt auch in Coburg.

Coburg, 04. Juni 2018 – Ab sofort betreibt HKL in der Hochschulstadt Coburg ein neues Center mit angegliedertem Baushop. Auf 3.000 Quadratmetern präsentiert das Unternehmen sein komplettes Angebot. Ob Minibagger, Radlader oder Verdichtungstechnik – Experten vor Ort unterstützen Bauunternehmen mit Qualitätsmaschinen, Know-how und Ideen für jeden Bedarf. Maschinen und Geräte sind stets in ausreichender Stückzahl vorrätig. Egal ob zur Miete oder zum Kauf. Wie in allen über 150 Centern in Deutschland, Österreich und Polen setzt HKL auf transparente Abläufe und faire Konditionen. Raumsysteme – vom Bauwagen bis zum Container – bilden einen besonderen Schwerpunkt in Coburg. Monteure sorgen in der eigenen Werkstatt dafür, dass alle Maschinen immer in einem top Zustand sind.

Denny Bauer, Betriebsleiter HKL Center Coburg, sagt: „Coburg war bis heute noch ein weißer Fleck auf der HKL Landkarte. Doch der Bedarf ist groß, der aus den vielen Bauaktivitäten erwächst, die derzeit und zukünftig in und um die Stadt stattfinden. Von unserem neuen Center aus können wir diesen optimal bedienen. Wir freuen uns auf eine spannende Zeit.“

Kunden profitieren von dem vielfältigen Angebot vor Ort. Und falls mal etwas nicht vorrätig ist, wird schnell und unkompliziert ein nahegelegenes Center kontaktiert, das die benötigten Maschinen bereitstellt. HKL ist in der Metropolregion Nürnberg seit etwa 20 Jahren aktiv - mit heute elf Centern. Das erste Center eröffnete in Würzburg, danach Bamberg und Schweinfurt, im Laufe der Jahre kamen weitere Center hinzu: Amberg, Schwabach, Bayreuth, Nürnberg, Ingolstadt, Regensburg und Nürnberg-Ost. Das neue HKL Center Coburg befindet sich im Eichhofweg 5 in 96450 Coburg.

Bildunterschrift 1: Denny Bauer ist Betriebsleiter im neuen HKL Center Coburg.

Über HKL BAUMASCHINEN

HKL BAUMASCHINEN (www.hkl-baumaschinen.de) ist mit über 80.000 Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Im Jahr 2017 erzielt das Familienunternehmen einen Umsatz von über 350 Millionen Euro. Mit seinem Mietpark-, Baushop- und Service-Angebot für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen ist HKL der führende Anbieter der Branche. Über 150 HKL Center, 1.300 Mitarbeiter und eine große Maschinenflotte garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort.

Pressekontakt HKL BAUMASCHINEN



CREAM COMMUNICATION
Schauenburgerstraße 37
D-20095 Hamburg
T +49 40 40 113 10 10
F +49 40 40 113 10 11
E-Mail: hkl@cream-communication.com



PRESSEMITTEILUNG

„Was will man mehr?“

Verlässlicher Partner beim Hausbau: HKL punktet mit passendem Equipment und Flexibilität für jede Bauphase.

Hamburg/Heilbronn, 24. Mai 2018 – Die Herausforderungen beim Hausbau sind vielfältig und bedingen den Einsatz von verschiedenen Maschinen und Geräten – für das Ausheben, Verfüllen und Verdichten von Bau- und Hausanschlussgruben, die Fundamenterstellung, Maurerarbeiten oder auch die abschließende Baufeldreinigung. HKL ist von Anfang an ein verlässlicher Partner für alle Aufgaben beim Hausbau und bietet für jeden dieser Schritte die passenden Maschinen und Geräte inklusive Beratung und kurzfristiger Lieferung. Vom Kurzheckbagger über Rüttelplatte, Nivelliergerät oder Teleskopmaschine bis hin zum Container finden sich im HKL MIETPARK unzählige flexible Lösungen. Ein echter Mehrwert für Bauunternehmen deutschlandweit. Das weiß auch Hochbauspezialist Rudi+Ylbo GmbH, seit vielen Jahren Kunde von HKL.

„Gerade beim Hausbau benötigt man eine Vielzahl an Geräten und Maschinen. Unser großes Sortiment deckt die gesamte Bandbreite ab, damit punkten wir. Zudem liefern wir immer pünktlich – das gibt unseren Kunden eine hohe Planungssicherheit. Denn bei HKL gibt es alles, was man braucht.“ erklärt Markus Bender, Betriebsleiter HKL Center Heilbronn. „Mit unserem Mix aus Vielfalt, Zuverlässigkeit und Qualität vertrauen Unternehmen seit vielen Jahren auf unsere Leistungen.“

Beim Bau eines Einfamilienhauses im ersten Quartal dieses Jahres in Öhringen zeigte sich HKL wieder einmal als verlässlicher Partner. Die mit den Rohbauarbeiten beauftragte Firma Rudi+Ylbo GmbH orderte einen kompakten Bagger aus dem nahegelegenen HKL Center Heilbronn. Nach eingehender Beratung fiel die Wahl auf den Kubota U55 Kurzheckbagger, der mit hohen Leistungsfähigkeit und kompakten Abmessungen die ideale Wahl war. Der Bagger übernahm den Aushub der Baugrube sowie die Verfüllung des Kellerraumes.

„Fundierte Beratung, punktgenaue Lieferung – was will man mehr“, sagt Ruzhdi Osmani, Geschäftsführer bei Rudi+Ylbo GmbH und ergänzt: „Die Zusammenarbeit mit HKL klappt einfach super. Auch wenn wir mal kurzfristig eine Maschine benötigen, kann HKL immer liefern.“

Bildunterschrift 1: Die mit den Rohbauarbeiten beauftragte Firma Rudi+Ylbo GmbH orderte einen kompakten Bagger aus dem nahegelegenen HKL Center Heilbronn.

Bildunterschrift 2: Markus Bender ist Betriebsleiter im HKL Center Heilbronn und betreute die Baustelle in Öhringen.



PRESSEMITTEILUNG

HKL geht den „extra Schritt“ in Hamburger Hafencity

Know-how, Flexibilität und Zuverlässigkeit punkten bei Milliarden-Projekt im südlichen Überseequartier.

Hamburg, 17. Mai 2018 – Die Hafencity in Hamburg wächst weiter: Im südlichen Überseequartier, direkt am Elbufer, plant Unibail-Rodamco bis 2021 ein urbanes Mix-Use-Quartier mit unter anderem 80.500 Quadratmetern für Einzelhandel, Restaurants und Bars, drei Hotels, 650 Wohnungen, Büros und einem Kreuzfahrtterminal. Über eine Milliarde Euro beträgt das Projektvolumen. Die vorbereitenden Tiefbaumaßnahmen laufen bereits auf Hochtouren. Mit dabei: HKL. Know-how und leistungsstarke Maschinen bringen der Arge Eggers Erdarbeiten bestehend aus EGGERS Umwelttechnik und EGGERS Tiefbau, sowie der Arge Spezialtiefbau bestehend aus Implenia Spezialtiefbau und Stump Spezialtiefbau die erforderliche Effizienz für alle anfallenden Aufgaben in Hamburgs größter Baugrube.

Nicht nur die schiere Größe, auch die anspruchsvollen Bodenverhältnisse durch die angrenzende Elbe sowie die gesamte Logistik der vielen Teilbereiche stellen die Unternehmen vor Ort vor einige Herausforderungen. Derzeit werden alle Maßnahmen ergriffen, um die 59.000 Quadratmeter große und bis zu 15 Metern tiefe Baugrube wasserdicht zu machen. Dabei unterstützt HKL an den unterschiedlichsten Stellen und beliefert die Baustelle mit Containern, Radladern, Baggern, Verdichtungstechnik und Arbeitsbühnen. So hilft eine Bomag Tandem Asphaltwalze aus dem HKL MIETPARK beim Asphaltieren einer neu benötigten Baustellenzufahrt. Ein Kramer Radlader befördert Aushubmaterial und Zubehör über die gesamte Baustelle hinweg zum gewünschten Einsatzort. Auch eine Genie Trax Teleskop-Arbeitsbühne ist vor Ort. Sie kommt an der zur Elbe hin errichteten Stützwand zum Einsatz. Dank einer Arbeitshöhe von knapp 16 Metern, können erforderliche Betonarbeiten entlang der Wand in unterschiedlichen Höhen bequem und einfach ausgeführt werden. Durch das exklusive 4-Punkt-Kettensystem und der damit verbundenen geringen Bodendruckverteilung kann die Maschinen flexibel auf dem empfindlichen Untergrund entlang der Wand eingesetzt werden. Raumsysteme von HKL sind über die gesamte Baustelle verteilt. Neben Lager- und Büroeinheiten wird ein Container für eine sehr wichtige Aufgabe eingesetzt: als EDV-Zentrale zur Messung der LKW-Ladungen. Denn: Pro Tag sollten rund 4.000 Tonnen Aushubmaterial abgefahren werden. Dieses muss je nach Schadstoffklasse zu unterschiedlichen Kippstellen gebracht werden. Messung und Dokumentation der Ladungen erfolgen aus dem HKL Container, der dank genügend Platz und angenehmem Raumklima ein optimales Arbeitsumfeld bietet.

„Bei Großprojekten wie solchen wollen natürlich alle mitmischen. Und da muss man sich durchsetzen. Neben einer schnellen und flexiblen Lieferung von Maschinen sind es vor allem die persönlichen Beziehungen, die dabei wirklich zählen“, sagt Michael Külper, Key Account HKL Hamburg. „Wir gehen immer den extra Schritt und



entlasten dadurch unsere Kunden immens bei ihren täglichen Herausforderungen. Gerade bei einer Mammutaufgabe wie hier im südlichen Überseequartier ist das ein echter Mehrwert.“

Weiterführende Informationen

Das Überseequartier ist das großstädtischste und zugleich besucherintensivste Quartier der HafenCity. Der Nordteil des Quartiers ist bis auf ein Grundstück bereits seit 2010 weitgehend fertiggestellt. Im südlichen Überseequartier gelang seit der Übernahme durch Unibail-Rodamco im Dezember 2014 ein wesentlicher Meilenstein in der Entwicklung. Europas führendes börsennotiertes Immobilienunternehmen investiert über eine Milliarde Euro in die insgesamt rund 270.000 Quadratmeter messende oberirdische Bruttogrundfläche. Hier entstehen neben dem Einzelhandelsbereich mit 200 Shops, Restaurants und Bars, diverse Kultur- und Freizeitangebote, 650 Wohnungen, Büroflächen, drei Hotels sowie ein Kreuzfahrtterminal. Im buchstäblichen Sinne herausragend wird die neue südliche Wasserkante. Mit dem Ensemble aus Kreuzfahrtterminal, zwei zentralen 60 Meter hohen Türmen nach Entwurf von UN Studio aus Amsterdam und einem skulpturalen, vom Pritzker-Preisträger Christian de Portzamparc entworfenen 70 Meter hohen Bürogebäude am Magdeburger Hafen erhält das südliche Überseequartier einen stadtbildprägenden Abschluss zur Elbe.

Bildunterschrift 1: Eine Bomag Tandem Asphaltwalze aus dem HKL MIETPARK hilft beim Asphaltieren einer neu benötigten Baustellenzufahrt im südlichen Überseequartier.

Bildunterschrift 2: Einsatz in Hamburgs größter Baugrube: Eine Teleskop-Arbeitsbühne von HKL hilft bei Arbeiten an der zur Elbe hin errichteten Stützwand.



PRESSEMITTEILUNG

Auf dieses Know-how ist Verlass

Bei Transport-, Fenster- und Fassadenarbeiten beweist der Teleskoplader von HKL perfekte Eigenschaften.

Dortmund, 08. Mai 2018 – Auf dem Gesundheitscampus in Bochum, auf dem sich unter anderem die Hochschule für Gesundheit befindet, entsteht im Auftrag des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW ein Gebäudekomplex mit Labor- und Bürotrakt. Das neue Gebäude wird architektonisch durch horizontal gegliederte, weiße Aluminium-Fassaden betont und fügt sich damit in das als „White-City“ bezeichnete städtebauliche Einheitsbild des Campus. Die Ausstattung des Neubaus mit Fenstern, Türen und Fassadenelementen übernimmt die Klumpjan GmbH aus Velen. HKL unterstützt mit Expertise und Maschinenpower: Das Team aus dem HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter NRW in Dortmund beriet Klumpjan und suchte die perfekte Maschine für die Transport-, Fenster- und Fassadenarbeiten aus. Im Herbst 2018 soll der Bau abgeschlossen werden.

Nach der Fertigstellung des Rohbaus des neuen Gebäudes begann die Firma Klumpjan mit ihrer Arbeit und die ausgewählte Maschine von HKL kam zum Einsatz: ein Merlo Roto Teleskopstapler mit schwenkbarem Oberwagen und Lastgabel. Die so ausgestattete Maschine bewies ihre Vielseitigkeit und Leistung bei allen Arbeiten. So übernahm sie mit großer Effizienz den Transport der Baumaterialien auf dem rund 4.300 Quadratmeter großen Areal. Auch die Montage der rund 100 Kilogramm schweren Fenster waren mit dem Merlo Roto kein Problem. Mit seiner maximalen Arbeitshöhe von 21 Metern konnte bis in die vierte Etage gelangt werden, der Transport der sperrigen Fenster an den vorgesehenen Ort war dank der hohen Tragkraft von 4.500 Kilogramm ebenfalls ein sicheres Unterfangen. Anschließend wurde die Fassade mit Aluminiumpaneelen verkleidet, die bis zu einer Höhe von über 25 Metern angebracht wurden – auch im schwer zugänglichen innenliegenden Atrium. Alles anspruchsvolle Aufgaben, bei denen sich klar zeigte, dass die von HKL empfohlene und bereit gestellte Maschine über die perfekten Leistungsparameter für genau diesen Einsatz verfügte.

Dietmar Gatz, Bauleiter bei Klumpjan, erklärt: „Wir selbst besitzen keine eigenen Scherenbühnen und Teleskoplader, arbeiten aber immer wieder damit. HKL ist hier für uns ein zuverlässiger Partner, bei dem wir schnell kompetente Beratung und individuell auf unseren Bedarf angepasste Maschinen erhalten. Der ausgewählte Teleskoplader war bei diesem Einsatz eine echte Arbeitserleichterung.“

„Beim Transport der Fenster und Scheiben war ein Stapler notwendig, der für den Lastenumschlag geeignet ist. Gleichzeitig sollte damit das fachgerechte und sichere Platzieren der empfindlichen Materialien möglich sein. Aus dem großen Sortiment unseres Centers konnten wir schnell den genau passenden Teleskopstapler benennen, der ideal für die Transport- und Hebearbeiten dieses Projekts ist“, sagt



Jens Galle, Kundenberater im Außendienst des HKL Arbeitsbühnen und Teleskopcenters NRW.

Weiterführende Informationen:

Der Gesundheitscampus in Bochum kombiniert öffentliche Einrichtungen und Unternehmen des Gesundheitswesens und fördert auf diese Weise eine enge Zusammenarbeit, Wissenstransfer und Innovationsdynamik. Unter anderem entsteht dort für die Ruhr-Universität Bochum im Auftrag des Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW Dortmund der funktional gegliederte Forschungsbau molekulare Protein-Diagnostik (ProDi). Das hoch modern ausgestattete ProDi-Gebäude bietet etwa 150 Mitarbeitern Platz für Arbeit in der Krebs- und Alzheimer-Forschung. Die Baukosten betragen 51 Millionen Euro und werden gemeinsam vom Bund und Land NRW getragen.

Bildunterschrift 1: Ein Merlo Roto Teleskopstapler aus dem HKL MIETPARK hilft auf dem Gesundheitscampus in Bochum bei Transport-, Fenster- und Fassadenarbeiten.

Bildunterschrift 2: Dietmar Gatz, Bauleiter bei Klumpjan, schätzt HKL als zuverlässigen Partner und kompetenten Berater.



PRESSEMITTEILUNG

Emissionsarme Maschinen für Bauen im Bestand

HKL findet die optimale Lösung für Keller-Sanierung im Deutschen Museum.

München, 5. April 2018 – Das Deutsche Museum in München, eines der bedeutendsten Museen für Naturwissenschaft und Technik, modernisiert zum hundertsten Geburtstag sein Gebäude. Die beauftragte Rohbaufirma innovo Bau GmbH saniert Fundamente, Decken und Wände und passt diese an die aktuellen Anforderungen an. Mit den Erdarbeiten im Kellerbereich wurde die Seidl Tiefbau GmbH (Seidl) als Nachunternehmer beauftragt. Die dabei eingesetzten Maschinen mussten besondere Anforderungen erfüllen: Höhen- und Breitenbeschränkungen bedingten kompakte Abmessungen, das Arbeiten im Innenbereich die Ausstattung mit Rußpartikelfiltern. HKL beriet Seidl bei der Wahl der passenden Maschinen und konnte schnell eine individuelle Lösung aus dem HKL MIETPARK bereitstellen. Der Bauabschnitt im Tiefgeschoss soll im Sommer 2018 abgeschlossen werden.

„Jedes Projekt stellt Bauunternehmer vor eigene Herausforderungen. Bei deren Bewältigung helfen wir – immer individuell und so, dass unsere Kunden ihre Ziele erreichen. Wir wissen einfach, was sie brauchen und finden für jede Aufgabe die passende Lösung. Das weiß auch Seidl und beauftragt uns immer wieder“, sagt Bernhard Schweiger, Betriebsleiter im HKL Center München Süd.

Für die Sanierung der Kellerräume wurde die vorhandene Bodenplatte abgebrochen. Mit einem kompakten Kubota Bagger aus dem HKL MIETPARK trug Seidl für den nötigen Bodenaustausch den Aushub ab und legte die mit Hochdruckinjektion (HDI) unterfangenen Fundamente der Bestandssäulen frei. Ein zweiter mit Meißel ausgestatteter Kubota Bagger von HKL entfernte die HDI-Rückstände der Unterfangungen profilgerecht. Die Bagger verluden rund 2.500 Kubikmeter angefallenes Material aus Kies, Unterboden, Schutt und Auffüllungen. Den Materialtransport aus dem Gebäude heraus und hinein bewältigten ein mit Rußpartikelfilter ausgestatteter Radlader von Seidl sowie zusätzlich eingesetzte wendige Dumper. Nachdem eine neue Grundlage geschaffen war, verteilten die Bagger darauf den frischen Kies.

Anschließend werden die neuen Versorgungskanäle erstellt, die Bodenkanäle mit Kies hinterfüllt und das Feinplanum für die neue Bodenplatte angelegt. Nach der Fertigstellung des Kellers bieten die Räume ausreichend Platz für die unterschiedlichen zusammentreffenden Versorgungsleitungen des modernen und aufwendigen Hausnetzes.

„Das Museum steht auf einem fast hundert Jahre alten Fundament. Was da bei den Grabungen hervor kommt, ist nicht planbar, entsprechend ändert sich unser Maschinenbedarf. Dann holen wir uns einfach schnelle Unterstützung bei HKL. Da finden wir immer exakt die Maschinen, die wir benötigen“, sagt Gregor Vester,



Technischer Leiter der Firma Seidl Tiefbau GmbH.

Während der Sanierungsarbeiten ist das Museum für Besucher weiterhin zugänglich, rund 50 Prozent können besichtigt werden. Zum 100. Geburtstag des Museums im Jahr 2025 soll es dann als eines der modernsten Museen der Welt wiedereröffnet werden.

Weiterführende Informationen:

Das Deutsche Museum in München wird zum ersten Mal seit seiner Eröffnung im Jahr 1925 von Grund auf erneuert. Derzeit wird das Gebäude in den Rohbauzustand zurückversetzt und vom Betonpfeiler über Fenster bis hin zur Elektrik komplett saniert – alles unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes. Um den aktuellen Sicherheitsstandards zu entsprechen, werden unterirdische Fluchttunnel für den Brandfall und eine Hochwasserdichtwand gebaut. Außerdem werden mehr als 50 Ausstellungen neu konzipiert und aktualisiert.

Bildunterschrift 1: Für die Erdarbeiten im Kellerbereich des Deutschen Museums stellte HKL kompakte Maschinen mit Rußpartikelfiltern zur Verfügung.

Bildunterschrift 2: Bernhard Schweiger, Betriebsleiter im HKL Center München Süd, beriet bei der passenden Wahl der Maschinen.



PRESSEMITTEILUNG

Partner zum Schutz vor Sturmschäden

Bei Baumfällarbeiten ist Verlass auf Kompetenz und Maschinen von HKL.

Hamburg, 21. März 2018 – Ast für Ast: Anfang des Jahres mussten in der Gemeinde Kükels in Schleswig-Holstein zwei marode Eichen gefällt werden. Die 250 Jahre alten und 22 Meter hohen Bäume wurden als unsicher eingestuft und stellten daher ein echtes Risiko bei Stürmen und Unwettern da. Grundstücksbesitzer Malte Hahn wandte sich mit diesem Anliegen vertrauensvoll an HKL: Ein Merlo Roto Teleskopstapler wurde angemietet und half beim sicheren Abtragen der Baumkronen.

Die alten Eichen standen an einem unbefestigten Obstgarten. Kein unkomplizierter Einsatzort, denn sowohl der unebene Boden als auch die Einsatzhöhe stellten große Anforderungen an den gemieteten Merlo Roto 45.21 aus dem neuen HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter Hamburg. Dank der verbauten Standsicherheitskontrolle, die automatisch und kontinuierlich die Kräfte misst, die auf jede der vier Abstützungen wirken, stand die Maschine auf dem unbefestigten Gelände völlig sicher. Auch die benötigte Arbeitshöhe konnte mit dem Merlo einfach erreicht werden. Der 90 Grad schwenkbare Korb gab den Arbeitern in der Höhe maximale Flexibilität. Stück für Stück wurden die Baumkronen abgetragen, die einzeln abgesägten Äste in regelmäßigen Abständen zu Boden gebracht. So wurden die maroden Bäume sicher und schnell gefällt.

„Wir sind als Speditionsunternehmen schon lange für HKL tätig. Daher kenne ich das Unternehmen gut und weiß, dass ich dort immer einwandfreie Maschinen bekomme. Somit war auch in dieser Angelegenheit HKL meine erste Anlaufstelle“, sagt Malte Hahn, Geschäftsführer bei Hahn & Reher GmbH & Co. KG. „Im HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter Hamburg wurde ich nicht nur optimal zur richtigen Maschinenwahl beraten, sondern konnte auch die benötigte IPAF-Schulung zum sicheren Bedienen der Maschine absolvieren. Ein toller Service.“

„Das Gelände am Einsatzort war sehr anspruchsvoll. Die Maschinenauswahl war somit nicht ganz einfach. Dank unserer langjährigen Erfahrung wissen wir aber genau, welche Maschine bei solchen Projekten benötigt wird, um maximal effizient und sicher arbeiten zu können“, erklärt Jan Böttcher, HKL Niederlassungsleiter Hamburg. „Mit unseren neuen HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcentern bündeln wir diese Kompetenzen für unsere Kunden, so auch in Hamburg. Auch bei kniffligen Einsätzen können wir immer schnell weiterhelfen.“



Bildunterschrift 1: Ein Merlo Roto Teleskopstapler von HKL half bei Baumfällarbeiten in Schleswig-Holstein.

Bildunterschrift 2: Gutes Team: Die Mitarbeiter des HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenters Hamburg halfen Malte Hahn, Geschäftsführer bei Hahn & Reher GmbH & Co. KG (ganz rechts) bei der richtigen Maschinenwahl: Marco Brauer, Mietdisponent, Jörg Jabs, Betriebsleiter und Markus Lauckhardt, Mietdisponent sowie zertifizierter Trainer für IPAF und Teleskopstaplerschulungen (v.l.n.r.).



PRESSEMITTEILUNG

HKL bündelt Fachkompetenz

Neue Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter sowie Stromcenter deutschlandweit sorgen für die Expertise, die Bauunternehmen brauchen.

Hamburg, 13. März 2018 – Gebündelte Fachkompetenz: Fünf HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter (ATC) in Dortmund, Hamburg, Leipzig, Nürnberg und Frankfurt am Main sowie sechs HKL Stromcenter in Dortmund, Oranienburg, Hamburg, Langenfeld, Rostock und Leipzig bieten ein erweitertes Sortiment für Arbeiten in der Höhe und die mobile Stromversorgung von Baustellen. Auch können die erforderlichen IPAF-Schulungen zur Bedienung der Arbeitsbühnen in den spezialisierten Centern absolviert werden. Weitere ATCs sind deutschlandweit geplant. Damit erhalten Bauunternehmen für ihre Projekte genau die zusätzliche Unterstützung, die sie benötigen.

In Dortmund hat sich das Modell des HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenters bereits bewährt. Seit 2016 überzeugt es mit umfangreichem Maschinensortiment, zuverlässigem Service und Schulungsangeboten für professionelle Anwender. In Hamburg-Hummelsbüttel eröffnete erst vor wenigen Wochen ein neues Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter. Hier finden sich über 100 verschiedene Geräte und Maschinen mit Arbeitshöhen zwischen sechs und 27 Meter – und das Angebot wird sukzessive erweitert. So wurde kürzlich die Hybrid-Arbeitsbühne Genie Z-60/37 in den HKL MIETPARK aufgenommen. Sie verbindet die Vorteile hocheffizienter Dieselmotoren mit denen emissionsarmer Elektromotoren.

Jan Böttcher, HKL Niederlassungsleiter Hamburg, sagt: „Hier in Hamburg haben wir bereits jahrelange Erfahrung mit Arbeitsbühnen, aber seit kurzem bieten wir als ATC nun deutlich mehr Maschinen und auch IPAF-Schulungen an. Wir haben tolle, kompetente Mitarbeiter, die den Kunden das gesamte Know-how rund um die Maschinen mitgeben können.“

Frank Seidler, HKL Geschäftsführer, ergänzt: „Das Modell der spezialisierten Center wollen wir auf weitere Ballungsgebiete in Deutschland übertragen. Unsere Kunden sollen überall von unserer gebündelten Fachkompetenz und dem entsprechend ausgerichteten Angebot an Arbeitsbühnen und Teleskopstaplern profitieren.“

In den sechs neuen Stromcentern bündelt HKL seine Kompetenz rund um Strom und Lichtenergie. Dort sind unter anderem Stromerzeuger, Flutlichtanlagen und Tankanlagen erhältlich – mit dem entsprechenden Zubehör. Plus natürlich professionelle Beratung durch die HKL Experten.

Bildunterschrift 1: Die HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter überzeugen mit umfangreichem Maschinensortiment, zuverlässigem Service und Schulungsangeboten für professionelle Anwender.



Bildunterschrift 2: Im neu eröffneten HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter Hamburg vor Ort: Marco Brauer, Mietdisponent, Markus Lauckhardt, Mietdisponent sowie zertifizierter Trainer für IPAF und Teleskopstaplerschulungen und Jörg Jabs, Betriebsleiter (v.l.n.r.).

Bildunterschrift 3: In den sechs neuen Stromcentern bündelt HKL seine Kompetenz rund um Strom und Lichtenergie.



Unternehmensprofil

HKL BAUMASCHINEN ist mit über 80.000 Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Das 1970 gegründete Familienunternehmen ist mit seinem Mietpark, Verkaufs- und Serviceangebot größter Komplettendienstleister für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen und erzielte im Jahr 2017 einen Umsatz von über 350 Millionen Euro. Mit großen Investitionen in die stetige Erweiterung des Niederlassungsnetzes, die Vergrößerung des Produkt- und Leistungssortiments, neue Spezial-Maschinen sowie der ständigen Schulung seines Personals baut HKL seine Position an der Spitze des Deutschen Baumaschinenhandels und der Vermietung kontinuierlich weiter aus

150 HKL Center bundesweit, 150 Baushops und über 40 Service-Center garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort. Auch im Service-Bereich lässt sich HKL von dem Bedarf seiner Kunden leiten und bietet vielseitige Leistungen rund um Maschinen und Baustellen aus einer Hand an. HKL investiert in den stetigen Ausbau der eigenen Infrastruktur. Weitere Niederlassungen unterhält das Familienunternehmen in Polen.

HKL BAUMASCHINEN ist herstellerunabhängiger Vermieter und Händler von Baumaschinen, Baugeräten, Containern und Nutzfahrzeugen. Dabei setzt HKL seit über 40 Jahren ausschließlich auf Qualitätsmaschinen namhafter Hersteller. Entscheidend für die Auswahl des Mietparks sind die langjährigen Erfahrungen mit den Produkten sowie die Zuverlässigkeit der einzelnen Marken.

Daneben hält HKL BAUMASCHINEN jederzeit einen großen Bestand von Gebraucht- und Neumaschinen zum Verkauf bereit. Auch hier setzt HKL konsequent auf Qualität und Zuverlässigkeit: Nur die Maschinen, die sich im Vorfeld im Mietpark bewährt haben, werden zum Verkauf angeboten. Damit gibt HKL seine Erfahrung direkt an den Kunden weiter.

Die HKL BAUSHOPS bieten ein großes Produkt-Sortiment, das stetig erweitert wird: Hier findet der Kunde Baugeräte, Werkzeuge, Kleinmaschinen und Arbeitskleidung für jeden Bedarf. Das Baushop-Sortiment kann auch online unter <http://www.hkl-baushop.de> bestellt werden.

Mit seiner Vielseitigkeit und der konsequenten Erweiterung des Produkt- und Leistungssortiments bedient HKL die umfassenden Belange der Bauwirtschaft.



Factsheet

Gründung:	1970
Niederlassungen:	150 Niederlassungen in Deutschland und Österreich, mit 150 Baushops und 40 Service Centern, Zentrale in Hamburg; weitere Niederlassungen in Polen
Umsatz:	Über 350 Millionen Euro im Jahr 2017
Mitarbeiter:	Über 1.300
Geschäftsführung:	Kay Städing, Arndt Rodewald, Ralf Mahla, Dirk Bahrenthien, Frank Seidler
Produkte und Leistungen:	Vermietung von Baumaschinen, Raumsysteme und Fahrzeuge, Verkauf von gebrauchten Baumaschinen, Verkauf von Baugeräten, Zubehör und Arbeitsbekleidung
HKL MIETPARK:	Über 80.000 Mieteinheiten, Baugeräten, Container und Fahrzeuge, darunter Spezialmaschinen wie Longreach-Bagger, Walzen, Straßenfertiger, Kommunalmaschinen und Muldenkipper
HKL BAUSHOP:	Baugeräte, Kleinmaschinen, Werkzeug, Arbeitsbekleidung, Sicherheitsbekleidung, Baustellen Absicherung, Druckluftwerkzeuge, Vermessungstechnik, Anschlagmittel, Holzverarbeitungsmaschinen, Heiz- und Trocknungsgeräte
Service:	Komplett-Service - Wartung, Reparatur, Pflege für alle Baumaschinen; eigener Hydraulikschlauch Reparatur-Service; 200 eigene Kundendienstfahrzeuge, komplette Ersatzteilversorgung auch für alle Fremdfabrikate
Handelspartner:	Kramer, Yanmar, Ammann-Verdichtung, Bomag, Terex, Merlo, CompAir, Endress, Komatsu, Gehl, Tracto Technik, Atlas-Copco, Containex HBU, BOS
Branchen:	Straßen- und Tiefbau, Galabau, Industrie und Kommunen, Hochbau
Gebrauchte Maschinen	Über 2.000 gut gepflegte gebrauchte Baumaschinen

Fotosheet (1)



Im HKL Stromcenter NRW in Dortmund finden Kunden alles rund um die Themen Strom und Lichtenergie.



Die 435 Quadratmeter große Containeranlage mit 30 Einheiten aus dem HKL Kompetenzzentrum Raumsysteme besteht zum Großteil aus Einzelbüros.



Die mit den Rohbauarbeiten beauftragte Firma Rudi+Ylbo GmbH orderte einen kompakten Bagger aus dem nahegelegenen HKL Center Heilbronn.



HKL auf der NordBau 2017: Im eigenen Messecontainer und auf dem angrenzenden Außengelände präsentiert der Branchenführer aktuelle Maschinen- und Gerätetrends.



Die HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter überzeugen mit umfangreichem Maschinensortiment, zuverlässigem Service und Schulungsangeboten für professionelle Anwender.



Ein Merlo Roto Teleskopstapler aus dem HKL MIETPARK hilft auf dem Gesundheitscampus in Bochum bei Transport-, Fenster- und Fassadenarbeiten.

Fotosheet (2)



Ein Merlo Roto Teleskopstapler von HKL half bei Baumfällarbeiten in Schleswig-Holstein.



Einsatz in Schwerin: Speziell ausgestattete Doosan DX 225 Raupenbagger von HKL übernehmen Sondierung und Bergung von Kampfmitteln.



Bei der Stadionsanierung in Bochum überzeugte die Teleskopbühne aus dem HKL MIETPARK mit hoher Reichweite und festem Stand.



Der Kubota U48 Kompaktbagger aus dem HKL MIETPARK hilft bei Sanierungsarbeiten auf der Braunschweiger Okerinsel.



Eine Bomag Tandem Asphaltwalze aus dem HKL MIETPARK hilft beim Asphaltieren einer neu benötigten Baustellenzufahrt im südlichen Überseequartier.



Für die Erdarbeiten im Kellerbereich des Deutschen Museums stellte HKL kompakte Maschinen mit Rußpartikelfiltern zur Verfügung.